310 Second Street, S.E. Washington 3, D. C.

October 27, 1953

Herrn Hofrat I.R., Oberst a.D. Andreas Figl Salzburg, Austria Rudolf Bieblstr. 17

Dear Sir:

This is a short note to acknowledge your recent letter to Mr. William F. Friedman.

Mr. Friedman is out of town until the last of Movember. Upon his return he will write to you personally.

Sincerely,

E. B. Young Secretary

310 Second Street, S.E. Washington 3, D. C.

14 May 1954

Herr Hofrat I.R., Oberst a.D. Andreas Figl Rudolf Bieblstr. 17 Salzburg, Austria

My dear Colonel Figl:

First let me spelegize for the long delay in answering your letter of 25 September 1953 and in acknowledging receipt of your second letter of 1 February 1954. I can only crave your indulgence and say that between being out of the country and finding much more business than I could handle there has been not enough time to do what I'd like to do. I hope you will forgive me for my seemingly discourteous and apparently neglectful treatment of your letters.

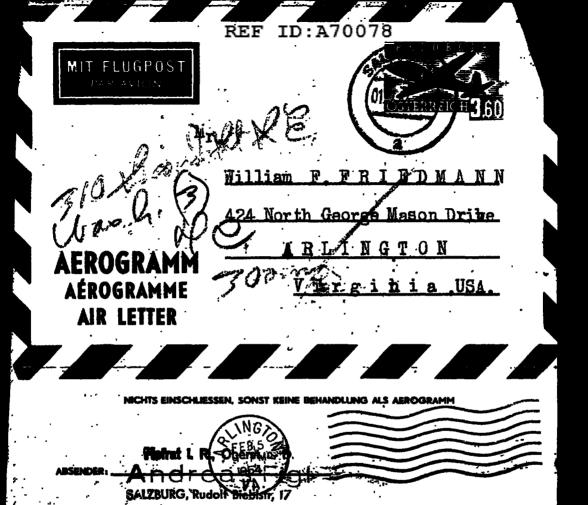
I gather from your first letter that you wish to sell or otherwise dispose of the manuscript of certain of your writings on the subject of cryptography and cryptanalysis. I rather imagine that you have placed a considerable monetary value on your manuscripts and I must tell you that their purchase for my own collection would undoubtedly represent much more than I could afford to pay out of my own resources. It is possible, however, that there may be others who might be interested in acquiring them. Much would therefore depend upon their content and the value you attach to them.

Perhaps a good way of assessing or appraising the utility and possible monetary value of the manuscripts would be if I could find a friend in the vicinity of Salzburg who might be taken into your confidence and be shown these documents; he could then tell me what he thinks and then I might ascertain what the possibilities might be for their sale to samebody in the United States. If such visitor would be acceptable to you, please let me know and I will see what can be done.

Once more may I apologize to you and send my cordial greetings.

Sincerely,

WILLIAM F. FRIEDMAN



REE ID: A70078
Salzburg, am 1. Februar 1954

Tr.William F. FRIEDMANN

424, North George Mason Prive
ARLINGTON
Virginia, U.S.A.

SEHR GEEHRTER HERR!

Auf meinen Brief an Sie vom 24. September 1953 bekam ich am 30. Oktober v.J. von Ihrem Sekretär, Mr. E.B. Young ito. 27. X. 1953 Machricht, dass Sie bis Ende November verreist ären und erst nach Ihrer Heimkehr mir persönlich schreiben irden.

Bis heute traf diese Nachricht nicht hier ein und it es nicht ausgeschlossen, dass Ihr Brief am Postwege her erloren ging. Solcher Verlust wäre umso bedauerlicher, weil ih gerade dem Gutachten und der Berwertung eines so bedeuenden und anerkannten Fachmannes, wie Sie, sehr geschätzter err Friedmann sind, gröszte Wichtigkeit beimesse.

Ich bitte daher um bezugliche Nachricht, eventuell ederholung Ihrer etwa in Verlust geratenen Antwort an mich.

Mit fachkollegialem Grusze und der Versicherung besonderer Wertschätzung bin ich

Ihr

Undram Higher of.

DEAR MISTER FRIEDMANN.

By virtue of practical industry acquainted with your illustrious name I read in J.Galland's book: Bibliography of Literature of cryptology - a long series of your works concerning this sphere of scientific branch, whose the fewest (I am sorry to say) are to be bought in book-trade.

Some years ago I had to translate into German for a friend the work entitled: 'L'indice des coincidences'. On this occasion I could study it thoroughly, whence it was possible to draw a conclusion upon the high spirit and the enormous importance of your other works.

After having got your address from my friend ,Mr.J.H. W a i t e (57 Strawbrigge Av., Westmont, New Yersey) and aware, that you ,dear Colonell, know my book: 'Systeme des Chiffre rens' and that you are acquainted with my name (according your'Codes and ciphers' in vol.V of the 'Encyclopaedia Britannica', mor eover firmly convinced, that your ample speciality makes possible to you-I want to ask you for the favour of giving me your precious special advice.

Because the publishing of my 'Systeme des Dechiffrierens' planned in the year 1926 was prevented on the strength of superior order, I produced from sketches, schemes and notes and also by memory a manuscript brought up to the modern point of science, of which I submit following things:

- (1) the prospectus
- (2) the register
 - (3) the list of supplements to 'Systeme des Chiffrierens'
 - (4) the list of supplements to 'Systeme des Dechiffrie rens'

I wish to realize these papers. The printing or an other publishing is impossible, as in consideration of the contents 'officially'declared for 'secret' as on account of my special life-long liabilities. It remains only the acquisition of the manuscripts for exclusive possession on the part of a collector, an admirer

REF ID:A70078

of the cryptography or by a great library, taking pride in the possession of this monumental work.

In thus manner the manuscripts could be made available for study to a circle of interested persons as well as to an individual person, welcome by the possessor.

I beg you to inspect the foresaid documents and to consult me about the value of the manuscripts, in consideration of the circumstance, that they are a work of life during many years perfected and that an acquisition by a purchaser will incorporate in his collection an unique scarcity, a single copy. which makes him as exclusive possessor.

Hoping, that you , dear collegue, will fulfill my request,
I am awaiting your words to that effect with keen attention and
I assure you of my best respects, with collegial regards

Yours sincerely

Undmid figher, D.

der

SYSTEME DIS DECHIFFRIERNS

aus Erlebnissen und Erfahrungen in Kriegs- und Friedenszeiten dargestellt von

Andreas FIGL

Hefrat i.R. Oberst a.D.

Der stürmische Ablauf der Menschheitsgeschichte während der letz-ten Jahrzehnte hat auf allen Gebieten des Wissens und Könnene reschere und gröszere Pertschritte gebracht als irgend eine frühere Peche.

Alle Fernverkehrsmittel: Telegraph, Telephon, Funk, Fernschreiber sind auf neue hehe Entwickelungsstufen gebracht werden, un die gewaltig angewachsene amtliche geschäftliche und private Korrespendenz zu bewältigen.

Der Zerfall alter greszer Staatengebilde und die Intstehung zahlreicher neuer kleiner Staaten hat die Kerrespendenzflut nech gesteigert,
hat aber auch das Bedürfnis nach Wahrung der Staats-, Geschäftsund sonstigen Interessen vermehrt, was wieder die Nachfrage nach
Sicherung en für diesen verwehrt vervielfältigte.

Selche Sicherungen innerer Art suchte man in den Geheinschriften injeden, auch dem höchsten Auspruche gemigenden Ausmasze darbeten.

Infelge dieses lebendigen Interesses nicht mur amtlicher Stellen, sondern auch weiter privater Kreise an diesem Wissensgebiete erschienen nach dem Weltkriege in vielen Kulturländern Werke über die Geheimschreiberei die Kryptegraphie.

In Ossterreich wurde im Jahre 1926 das Werk des ersten und letzten Chefkryptegraphen der ehemaligen k.u.k. österreichisch-ungarischen Armee die SYSTEME DES CHIFFRIERENS"+)

herausgegeben, in welchen--als Fertsetzung und II. Bandes -- die Ausgabe der

"SYSTEME DES DECHIPPRIERENS"

in Aussicht gestellt worden ist.

"Vis majer" verhinderte damals das Erscheinen diese Werkes:
1926/27 wurde vom Bundekanzleramte über Betreiben des Hegresministeriums,
das wieder vom deutschen Generalstate dazu veranlasst worden war, die
Herausgabe verbeten. Das zu einem Brittel fertig gedruckte Werk musste
zurückgezegen werden das Manuscript wurde beschlagnahmt und lag zuletzt
als Studienbehelf im Ministerium des Inneren Abteilung General Renge.
Ven dort wurde es mit allen Akten dieser Abteilung nach dem Einmarsche
der Deutschen in Oesterreich nach Berlin gebracht Dort ist das Mauscript
spurles verschwunden, im Jahre 1940 fand ish mur einge verstreute Blätter
und alle Bachferschungen nach den übrigen Teilen blieb erfolgles. Bis
heute kam nichts daven an den Tag.

Aus Aufzeichnungen, Intwirfen Skizzen und aus dem Gedächtnisse,
dann aus den Erfahrungen der letzten Dienstjahre und aus Studien nach

⁺⁾ Von Oberst Andreas FIGL, Verlag Ulrich Moser, Graz 1926 (jetzt Styria-Buchandlung, Graz)

REF ID:A70078 meinem Ausscheiden aus der Aktivität, zu denen es verher an Zeit gebrach, entstand ein neues, in mancher Hinsicht ergänztes und bereichertes Hamuscrpt der "SYSTEME DES DECHPRIERENS" Wie schon der Titel besagt, ist darin einzig die Runst dargestellt wie die Lösung von Gebeimschriften ehne Besitz des zugehörigen Schlüssels, also die Enträte ein gewirkt werden kann.
Das ganze Werk ist also als. Lehr- und Studienbehen behelf
gedacht. Es kann sewohl für Verträge und Kurse als Unterlage dienen, wie
auch von Berufskryptegraphen und von Liebhabern zum Selbststudium verwendet werden. Im Vereine mit
den seinerzeit erschienenen "Systemen des Chiffrierens" kann es auch zur
Verfassung von Uibungsaufgaben für die Studenten dienen. Schlieszlich gibt das Werk die Möglichkeit, daraus Grundsätze und Regeln absuleiten, wie eigene Geheimschreibebehelfe zu gestalten sind, um die angestrebte Sicherheit zu gewährleisten, d.h. zu zeigen, was und wie man es nicht machen darf, wenn man seinen Geheimverkehr wirklich geheim gestalten will. Das Werk ist aus der Praxis und für die Praxis geschrieben, dech sind aus begreiflichen Gründen die zur Lösung gestellten Beispiele sol-chen aus dem Verkehrsleben nach gebilde t,erfüllen aber trotzdem ihren Lehrzweck. Im I. Teile sind die einleitenden Begriffe, die Enträtselungsgrund-lagen und die Verarbeiten, die analytischen Untersüchungen dargestellt. Der II.Teil gibt die eigentlichen Enträtselungsvergänge von den einfachsten Verfahren bis zu den Zweibüchern, d.s. Kodes aus Chiffrant und Dechiffrant bestehend, dann die Lösung von Uiberschlüsselungen wieder. In Nachträgen sind einerseits Verfahren zum Schlässeln enthalten, welche dem Verfasser bis in die jüngste Zeit bekannt wurden; andererseits ist die Enträtselung solcher Verfahren entwickelt. Hiedurch ist das Werk bis in die jüngste Zeit fortgeführt, so dass Lehren de, wie Lernen en de auch über Aktuelles darin Aufschlusz finden. Das Manuscript zählt 281 eng mit Maschine einseitig beschriebene Seiten im Formate 21 x 34 cm. Beigegeben sind 75 Tabellen udgl.mit 49 Hilfs-blättern, einseitig, Fermat 21 x 34 cm. Die Nachträgeäzu den "Sytemen des Chiffrierens" zählen 68 wie eben beschriebene Seiten und 28 Tabellen udgl., jener zu den "Systemen des Dechiffrierens" unfasst 68 wie vor beschriebene Seiten und 71 Tabellen udgl., alle im Formate 21 x 29 cm. vereinzelt auch gröszer. Nin reichhaltiges Literaturverzeichnis liegt bei und ein genaues Sachregister erleichtert das Machschlagen im Werke. SALZBURG, im September 1953.

SYSTEME DE DECHIPPINENS REF ID:A70078 INHAPTSVEREICHNIS.

I. TRIL.

Kapitel:	lgemeine Bes	riffa	:BINLEITUNG .		Beilage	Hålfsblatt
~ ~ ~~	下、点 アシハガしエエ 「 ^点	44.	rs. fung		1	
			selungsgrundlager			
7 Allge 8 Buchs 9 Rufi 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 Kenns	meines	keit in versch dautschen Spr englischen Sp französischen italimischen spanischen Sp russischen Sp serbo-kreatis tschechischen pelnischen Sp ungarischen Sp	iedenen Sprachen ache rache Sprache Sprache rache rache chen Sprache Sprache Fache		2 ₁ 3 5 6 7 8 9 10 11 12 13	
		3.ABSCHNITT:	VORARBEITEN.			
20.411ge 21. 22. 23.	meine Unter	spekung, 1 Beis	piel		14,15 16 17 18	1,2 1,2,3, 1
27 Unter	mor, mprang	Hänfigkeit Sc	raus hlüsze daraus lichtigkeit		18	1
		II. T	EIL.			
	DIE	ENTRACTSELUNG	SARBEITEN .			
			MILUNG YON BUCKSTA			
31.Entra 32. 33. 34.	itselung von	Verkehrtschri Zeilenschrift Spaltenschrif einfacher Ersa	ften. en. ten. tzverfahren:1.Bei 2. 3. 4. 5.	ispiel	19 19 20 21 21 20 21 20 22 22	1,2 1,2 1 2 1
35 Intra 36 37 Behan 38 40	n von ndlung erwei von 6	facher Würfel. Nihilistengus terter u.ergär ittern,l.Beisp 2. oppelalphabete	draten zter Alphabete iel n,1 Beispiel		23., 24 23., 25 26 27 28 29/1 29/2	ī 1 3 2 1

^___ 1 ~-

			REF	ID:A7	0078		•
Kapitel:	-			• • • •		Beilere	Hilfsl
42. Intrat	selung v	on Cronfelds	Verfahr	en	,,,,,,,	Beilage 30,31 32/3,33	1
49*T08BI6	von Tri	theim, 1. Beis	piel	******	•••••	32/3,33	1
44. 11	19	n 2.	• • • •	• • • • • • •	'	34 35	1
46. n	n Par	tas (Napoleor) Vorto	hron	•••••	30 36	9
47 2	n Spr	unechif fres	es) erre	13T OTT	• • • • •	37/ 4	2
48. 7	n Meb	rfachalphabe	ten(erwe	iterten	Tritheim)	38/4	
49. **	Tra	pezverfahrer	٠	••••••		38/4 39/2 40/2	·
50. n	dec Der	Tas (Napoleon ungchiffres arfachalphabe pezverfahre pelwürfels, lasken engliches en engliches en engliches en engliches en engliches en engliches en en engliches en	n.		•••••	40/2	
52.	mas meb	berantiers'	• Delabie			4 <u>1</u>	·
51. # 52. # 53. #	ii ii	- n - 3	Beispie	1	••••	41 ~ 42 43	
54 n 55 n 56 n	n Bin	fachen engli besserten	schen Sc	hlussela	uadrates	44/3	•
20.	7 10t	napper cer	•		Tingish.	44/3 45/3	··
20. " 57 ti	N Air	Sooken Vers	•	Щ .	45. 4	46	
58 1	Aen Gin	fachen Verse	ramgen.	••••••		48/2 49/3 50,51,52 53,54,55 56/3	
59	i Kam	nchiffres	Bar	••••••	•••••	49/3	
60. "	" Ful	lgittern	••••••			50.51.52	
61.	Fle	iszners Patr	onenschr	ift	•••••	53,54,55	
65. H	" Dia	gonalveriahr	en, sinsc	hreiben.	•••••	56/3	
64 1	nee	hanischen Vo	rfohren	reiben.	•••••	2/16	
65 Das Lu	ften von	Verschleier	ungen	••••••	•••••	. :: :	
65 a Aufs	uchen ve	fachen Verse pelversetzun mchiffres lgittern iszners Patr gonalverfahr hanischen Ve Verschleier rborgener Si	gelschri:	ften	•••••		
•	•	CHNITT KNTRA				TAT	
· · ·	O WIDD	CUMITIT BUILDA	TIPETONG	AOM DOU	OPODENTALET	¶A •	• •
66.Erkem	en und U	ntersuchung	ven Schr	iften na	ch Tafeln	58/3	-
67.Entrat	seln yon	Schriften n	ach Tafe.	ln	• • • • • •	59 50	
60 Poblic	tung der	Schriften n Enträtselun el an der ge	gen.	• 6:4:4	• • • • • •	61 62	
oa.pentus	e eta ecue	er su oet Se	innoenen	raier.	• • • • • •	62	
(6_ABSCHN	ITT ENTRAETS	ELUNG VO	N SCHRIF	TEN AUS SCH	LUESSELBUE	CHERN
		:		•			
70 Erkenn	en u unt	ersuchen von	Schrift	en nach	och Lus se i bu	chern 63	
72 Unters	nchnuc A	hung von Sch on Anfängen	nny gayes	u Na darit	nasarnnchel	n 64/2,65	
Earte	Doutunge.	n — ar ambor		••••••	•••••	65,67 68,69	
73.Sicatu	ng der 🚜	rgeonisse: Fr	wägungen	• • • • • • •	•••••		
74. Intrata	selung d	es Inhaltes	der Schr	iften		70/ 2 71	
70. Intrat	serme 20	on Zweibüche	rn.		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	71	' '
אלי אלי	Danna An	n Uiberschlü A)Umstellu B)Umwandlu	aserunge.	nsposizi	onen	• •	
78. 11	a fi	B)Umwandlu	ngen(Tra	nsformat	ionen)	72/2	•
79. u	Ta H	Ujumschtei	bungen (T	ransscri	ptionen)		
00 %	11 Î	(Recheno	peration	en)l.Bei	spiel.	73/3	
80. " 81. "	ŭ á	ņ	y y	3 Bei	spiel.	74/2 75/2	
82. 1	ğ ğ	Aufbauschu	ngen		- h		•
^	2		•				•
. :	Schlusz					•	
	-300BY00	TOTOT					
		ister ngen					

REF ID:A70078

NASETRAL GE

ZU DIN ALATITS GEDRUCKTEN MERKE: "S I S T T E T D I S O H I F F A A I E A E E S.

Kapitel:	Seiten:	Beilagen:
18a Ramchirire ouer Schielegitter 19a Des Schlüsselkreuz 23a Des Runnern usurat 25b Romintern usurate 31a Erweiterter Magaar Zeichencaesar 31b Russencaesar mit Uslerschlüssel 31c Rockinger Restvortrag Chiffren u.16 Jahrhun	. 1 . 2 . 1 . 1	9a 10a 1∠a
derts 393 Verbessertes Limilistenquadrat 40a Die Digramtafel 54a Der Ungleichsteller 545 Lorsechitze "Columnus" (nach ing.a.schitz). 68a Umwandlung von Zehler-in "ortsigel m. sechse	ZI davoi	1 15 'eil. Zo a 23a
system Seb Usberschlüsselung m. Bigranterein I. Zuei- ziffrer II. Ummardlung in Sigelwörter III. Verzahnter Ugberschlüsselun	2 1 1	25a 25a 25a
von Zanlausigeln	rt-	25a,25a, 25b,1.
76a Die Zallenwurmtarel. 76b Unberschlüsselung mit Zehlenwürmern. 76c Scheilen-Sigelverdichter (-Kondensoren). 76d Tafel-Sigelverdichter (-Kondensoren).		255 II. 27a 27b 27c,I.II.
70e Ti-Trigrammtafel als Sistiverunchter u.Uebe scallissel 70f hiracle-Sigelverwichter von Hormann.lien 7ug Superior-Verdichter von Tecalenburg Emburg 7uh Tip-Top-Verdichter von Kriofffykansking	r- •• 1	27a 34
von Knudser Hamburg- 701 Jashington-Verdichter von Perotti & Cie., Hamburg 842 Die Di-Trigramm-Schlüsseltatel 85 Verdichtung von Buchstaben-(Nort-)Sigeln re	l jel-	35 36 31a
Mässiger Bildung 78 a Verbergen (Tarnen) der Schlüssel	Z ierens"nac	32,33, n uen

Figh

REF ID: A70078

SYSTIME DES DECHIFFRIFRES.

RICHTRIEGE

zun Hauptmanuskripte:

	Kapi	tel.	Seiten:	Ceilage ;
	34a 42a	Die Intratselung von Ungleichstellern B.Die Lösung mehrerer kurzer Schiften	<u>.</u>	22a,I,2.
	46a	(Crontald) Enträtselung von Sigelschninten nach Signs	, 2 mm-	31a,
	46 5	te i e i n	. IJ 30	6a/3,5,c,c/2 7a/2,5,c, 5 a,5,c,
	4ිදි න වර්න	Lösung von Bi-Trigrasmtateln. Enträtselung des aussendasars. Enträtselung des vorbesserten Eihilisten-	338	
	64	zu Enträtselung mechanischer Verfahren, Ergünzung		46 a, b, c,
	83 84	Die Lösung von Bigramm-Uguerschlüsseln	9 '	76/7,77 bis 81
	C5	Die Lösung von Bigramüberschlüsseln hei Nachsel des Mchiffreschlüssels um der Taf Die Lösung vorzannter eigramüberschlüssel	Cel b 8	82/4 dis 87 88/5,89,90
	96	Die Dösung verzahnter digrammiderschlüssel Dei Schlüssel-und Vefelwechsel		•
	87 68 8 9	Die Lösung von Sigelverdichtungen. Untersuchung von Schritten au Verdichtung	1 9	91/5,92,53 94/2,95 96/2,57,98,99,
	59 90	Untersuchung weiterer Schriften auf Verdic tung	3]	100/2,101,102,
•	91	Untersuchen von Tip-Top-Schrift ten auf Ver-	1	108,
	92	Untersuchen von Washington-Schriften auf V	. 1	10 4 ,
	93	dichtung Resumé aus diesen Untersuchungen	. 1	lo5, lo6,
			_	

Diess Aspitel sind im Hamptmaruskript nach den vorhergehenden Kapitelrundern, bezw. an Schlusse einzureihen.